

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Soziale Arbeit



Certificate of
Advanced Studies

CAS Kriminologie, Forensik und Recht

zusätzliche
Durchführung:
3. Juni 2021 bis
1. Februar 2022

Eine Kooperation mit

• S K J V •
• C S C S P •
C S C S P •

Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug
Centre suisse de compétences en matière d'exécution des sanctions pénales
Centro svizzero di competenze in materia d'esecuzione di sanzioni penali



CAS Kriminologie, Forensik und Recht

Expertenwissen.

Der CAS bündelt das Wissen ausgewiesener Expertinnen und Experten aus den Bereichen Kriminologie, forensische Psychiatrie und Psychologie sowie Recht. Die Dozierenden stammen aus zentralen Institutionen des Schweizer Justizvollzugs. Mit ihrer Expertise bieten sie den Kursteilnehmenden eine Gesamtschau des aktuellen Wissensstands. Der CAS führt zu einem umfassenden Verständnis der jeweiligen Fachgebiete.

Interdisziplinär.

Wer mit straffälligen Klientinnen und Klienten arbeitet, ist auf eine konstruktive interdisziplinäre Kooperation angewiesen. Der CAS richtet sich daher an alle Fachpersonen, die im Justizvollzug tätig sind, um die Entwicklung eines gemeinsamen Fachwissens und einer übergreifenden, gemeinsamen Sprache zu fördern.

Praxisrelevant.

Alle vermittelten Inhalte zeichnen sich durch höchste Praxisrelevanz aus. Der CAS wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) entwickelt. Er führt die bisherige Arbeit des Instituts für Opferschutz und Täterbehandlung (IOT) Zürich fort und ist dem Ziel verpflichtet, Grundlagen- und Anwendungswissen zu vermitteln, das für die Arbeit mit straffällig gewordenen Klientinnen und Klienten benötigt wird.

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Fachleute aller im Feld der Resozialisierung dissozialer oder straffällig gewordener Jugendlicher, junger Erwachsener und Erwachsener tätigen Disziplinen wie Soziale Arbeit, Psychologie, Pädagogik oder Recht. Die Inhalte bieten Mitarbeitenden des Straf- und Massnahmenvollzugs, der Bewährungshilfe, aus Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sowie weiterer Dienste und Projekte im ambulanten, teilstationären oder stationären Rahmen eine fundierte und breit anschlussfähige fachliche Grundlage mit ausgeprägtem Praxisbezug.

Ziele

- Die Teilnehmenden haben einen Überblick über grundlegende kriminologische Erklärungsansätze und aktuelle Befunde und kennen deren Bedeutung für ihre berufliche Praxis.
- Sie verfügen über forensisch-psychologisches Basis- und Anwendungswissen in den Bereichen Gutachten, Prognostik, Therapie und Psychopathologie und können es in ihre beruflichen Aufgabenstellungen integrieren.
- Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen der für ihre Tätigkeit relevanten Rechtsgebiete.

Struktur

Das Kontaktstudium umfasst drei Module mit total 16 Unterrichtstagen (128 Kontaktstunden/Lektionen). Mit ca. 320 zusätzlichen Stunden Selbststudium ist zu rechnen. Die Teilnehmenden schliessen den CAS mit einer Präsentation, einer Gruppenarbeit und einer Abschlussarbeit ab.

Methodik

Inputreferate und Diskussionen vermitteln Grundlagenwissen, das in praktischen Übungen vertieft wird. Fallbeispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden und themenbezogene Übungsfälle stärken den Praxisbezug. Der Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeiten fördern aktives gegenseitiges Lernen. Ein umfangreiches E-Didaktik-Angebot unterstützt die selbständige Vor- und Nachbereitung des Kontaktunterrichts.

E-Learning / Unterrichtsunterlagen

E-Learning unterstützt das Kontakt- und das Selbststudium. Abgestimmt auf die Lernziele und die Lernbedürfnisse der Teilnehmenden wird die Online-Plattform Moodle benutzt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die drei Module bestanden sind. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul.

Der CAS Kriminologie, Forensik und Recht ist Pflicht-CAS des geplanten MAS Resozialisierung und er wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiter



Klaus Mayer

Diplom-Psychologe,
Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für
Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 89 03

✉ klaus.mayer@zhaw.ch

«Fundiertes Wissen.
Umfassende Kompetenzentwicklung.
Konsequente Praxisorientierung.»

Der Studienleiter berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Dirk Baier

Prof. Dr., Leiter des Instituts für Delinquenz und Kriminalprävention an der ZHAW
Soziale Arbeit

Benjamin Brägger

Dr. iur., Sekretär des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz

Jérôme Endrass

Prof. Dr., Leiter von Forschung & Entwicklung des Zürcher Amts Justizvollzug &
Wiedereingliederung und Co-Leiter der Arbeitsgruppe für Forensische Psychologie
an der Universität Konstanz

Marc Graf

Prof. Dr. med., Klinikdirektor Klinik für Forensik an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel und Professor für forensische Psychiatrie an der Universität Basel

Michael Hafner

Lic. iur., LL.M., Leiter Sektion Vollzugsdienste und Bewährungshilfe, Amt für Justizvollzug, Kanton Aargau

Friederike Höfer

Dr. med., leitende Ärztin im Forensischen Ambulatorium des Zentrums für Ambulante Forensische Therapie (ZAFT), Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Joe Keel

Lic. iur., Rechtsanwalt, Sekretär des Ostschweizer Strafvollzugskonkordats

Pascal Muriset

MLaw, Bereichsleiter und stellvertretender Leiter der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich

Astrid Rossegger

PD Dr., stellvertretende Leiterin von Forschung & Entwicklung des Zürcher Amtes Justizvollzug & Wiedereingliederung und Co-Leiterin der Arbeitsgruppe für Forensische Psychologie an der Universität Konstanz

Ulf Sternemann

Dr. med., Chefarzt, Leiter Zentrum für Ambulante Forensische Therapie (ZAFT), Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Tanja Zangger

Lic. phil., stellvertretende Konkordatssekretärin des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

Kriminologie

3 ECTS

Do/Fr,
3./4. Juni 2021

16 Kontaktstunden

Dozent: Dirk Baier

Kriminologische Grundlagen

Erklärungsansätze kriminellen Verhaltens, Strafzwecke, Strafverfolgung und Sozialkontrolle (inkl. Prävention), Kriminalstatistiken und Dunkelfeldforschung sowie aktuelle kriminologische Forschung in der Schweiz.

Modul ②

Forensik

7 ECTS

Di/Mi,
15./16. Juni 2021

16 Kontaktstunden

Dozent: Marc Graf

Forensisch-psychiatrische Gutachten

Zielsetzungen, Beauftragung, Erstellung, Struktur und Inhalte forensisch-psychiatrischer Gutachten und Sensibilisierung für Gutachtenfehler.

Mo/Di,
6./7. Sept. 2021

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Ulf Sternemann
Friederike Höfer

Psychopathologie – forensisch relevante Störungsbilder

Wichtigste relevante psychiatrische Störungsbilder und ihre Zusammenhänge mit Deliktdynamiken und Behandlungsverläufen.

Mo/Di,
27./28. Sept. 2021

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Astrid Rossegger
Jérôme Endrass

Forensische Prognostik

Prinzipien der Prognostik, verschiedene Prognoseverfahren und -instrumente sowie ihre Aussagekraft und Anwendungsmöglichkeiten.

Di/Mi,
19./20. Okt. 2021

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Ulf Sternemann
Friederike Höfer

Forensisch-psychologische Therapie

Strategien und Methoden, Indikations- und Kontraindikationskriterien, Möglichkeiten, Erfolgsaussichten und Grenzen forensisch-psychologischer Therapien.

Modul ③

Recht

5 ECTS

Mo, 15. Nov. 2021

8 Kontaktstunden

Dozent:
Benjamin Brägger

Einführung in die Rechtsordnung und die Rechtstheorie

Was bezweckt eine Rechtsordnung? Warum und wie entsteht sie? Die verschiedenen Arten von Rechtserlassen auf den drei föderalen Staatsebenen der Schweiz, Unterschiede zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie dem Strafrecht, Unterschiede zwischen dem Rechtsverfahren (formelles Recht) und dem materiellen Recht.

Di, 16. Nov. 2021

8 Kontaktstunden

Dozent:
Benjamin Brägger

Strafrecht 1

Erster Teil der Grundlagen des materiellen Strafrechts: Gesetzssystematik des StGB (Allgemeiner und besonderer Teil, 3. Buch), der Unterschied zwischen dem materiellen und dem formellen Strafrecht, der Unterschied zwischen Kernstrafrecht und Nebenstrafrecht sowie Bürgerliches, Militär-, Jugend-, Verwaltungs- und internationales Strafrecht.

Mo, 10. Januar 2022

8 Kontaktstunden

Dozent:
Benjamin Brägger

Strafrecht 2 und Strafverfahren

Zweiter Teil der Grundlagen des materiellen Strafrechts: Allgemeiner Teil des StGB (AT) mit Schuld- versus Erfolgsstrafrecht, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Schuldfähigkeit sowie Strafzumessung. Sanktionensystem: Strafen versus Massnahmen.

Di, 11. Januar 2022

8 Kontaktstunden

Dozent: Joe Keel

Straf- und Massnahmenvollzugsrecht

Wie ist das Rechtssystem im schweizerischen Justizvollzug aufgebaut? Überblick über die Normenhierarchie mit den wesentlichen internationalen, bundesrechtlichen, konkordatlichen und kantonalen Grundlagen. Wie ist der schweizerische Justizvollzug organisiert? Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen, Rolle der Konkordate. Welchen Auftrag hat der Justizvollzug und welche Ziele werden angestrebt? Kuschelvollzug oder Wasser und Brot? Wie wird der Auftrag umgesetzt? Faktoren für eine erfolgreiche Vollzugsarbeit.

Fr, 28. Januar 2022

8 Kontaktstunden

Dozent:
Michael Hafner

Strafvollstreckungsrecht

Funktion, Aufgabe und Alltag der kantonalen Einweisungs- oder Vollzugsbehörden (rechtliche Möglichkeiten, Kompetenzen und Befugnisse). Grundzüge des Vollstreckungsverfahrens. Besondere Vollzugsformen und Nachentscheidverfahren. Vollzugsplanung und Vollzugslockerungen (Stufenvollzug bis bedingte Entlassung). Zusammenarbeit mit anderen Arbeitspartnern (Institutionen, Therapeutinnen/Therapeuten, Kliniken, Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte, Migrationsbehörden). Anwendbares Recht (Vollzugsrecht versus Vollstreckungsrecht). Interkantonale Zusammenarbeit und Rechtshilfe im Bereich der Strafvollstreckung (rechtliche Grundlagen, Praxis).

Di, 1. Februar 2022

8 Kontaktstunden

Dozierende:
Tanja Zangger
Pascal Muriset

Rechtliche Rahmenbedingungen des risikoorientierten Sanktionenvollzugs und der Bewährungshilfe

Rechtlicher Rahmen und das Zusammenspiel von ROS (Risikoorientierter Sanktionenvollzug), inkl. Risikoabklärungen, Begutachtung, Therapieberichte, Vollzugsberichte, Empfehlungen der konkordatlichen Fachkommission (KoFako) im Vollstreckungsverfahren. Rechtlicher Rahmen der Bewährungshilfe, Bewährungshilfe zwischen Kontrolle und Integration.

anschliessend

Zertifikatsfeier

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 23. April 2021 an: ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 27 Personen

Kosten

CHF 6500.– (inkl. E-Learning und Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Hochschulcampus Toni-Areal
Pfungstweidstrasse 96
8005 Zürich-West

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Informations- veranstaltung

Mittwoch, 14. April 2021

Wir bitten Sie, sich anzumelden:
➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Departement Soziale Arbeit

Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert. Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter